

## HIV-Infektion

**Viren** brauchen - anders als Bakterien oder Pilze - um zu "leben" und sich zu vermehren eine lebende Zelle. Das Virus dringt in diese "Wirtszelle" ein und benutzt deren Stoffwechsel, um sich zu vermehren. Bestimmte Viren sind dabei "spezialisiert" auf bestimmte Wirtszellen. Nur diese greifen sie an.

Das **HIV (Humanes Immunschwäche-Virus)** befällt in erster Linie weiße Blutkörperchen, und zwar sowohl die sogenannten T4- Helferzellen wie auch die sogenannten Freßzellen (Makrophagen). Diese sind notwendig, um das menschliche Abwehrsystem (Immunsystem) zu aktivieren und zu steuern.

Mit den verschiedenen **Zellen des Immunsystems** verfügt der Körper über eine wirksame Waffe gegen "Eindringlinge": Sie werden als Fremdstoffe erkannt, es wird verglichen, ob sie schon einmal im Körper waren (Impfung!), und es werden bestimmte Zellen zu ihrer Zerstörung aktiviert.

### **1.: Eindringen von HIV und Produktion von Antikörpern**

Beim Eintritt von HIV in den Körper geschieht im Prinzip das gleiche. Der Organismus produziert daraufhin Antikörper (meist innerhalb der nächsten 16 Wochen). Diese können aber die Viren nicht vollständig unschädlich machen (inaktivieren), vor allem, da die Viren sich in Freß- und Helferzellen "verstecken" und diese auf Dauer in ihrer natürlichen Funktion lahmlegen können.

### **2.: Latenzphase**

HIV kann für lange Zeit unauffällig bleiben. Der betroffene Mensch merkt zunächst nicht, daß er infiziert ist. Er ist auch nicht "krank", kann aber in diesem Stadium schon andere Menschen anstecken, wenn seine Körperflüssigkeiten (Blut, Samen- bzw. Scheidensekret) in dessen Blutbahn gelangen.

### **Eine HIV-Infektion kann man also niemandem ansehen!**

Die Zeit bis zur Entwicklung von Krankheitsanzeichen ist individuell sehr unterschiedlich. Nach 10 Jahren sind etwa 50% der Infizierten erkrankt.

### **3.: Entwicklung von Krankheitsanzeichen: Aids**

Aids ist das Endstadium der Schwächung des Abwehrsystems (sogenanntes "Vollbild"). Der Körper des Erkrankten wird wehrlos gegen viele Krankheitserreger, mit denen ein gesunder Mensch problemlos fertig wird. Außerdem treten bestimmte Tumore gehäuft auf. Diese Leiden führen schließlich zum Tode.